

Artikel vom 02.04.2019

- Sabine Schmid, Ortsvorsitzende
- Jörg Fischer, Stellv. Ortsvorsitzender
- Andreas Zürn, Stellv. Ortsvorsitzender
- Markus Ganal, Kassier
- Ursula Schelten, Schriftführerin
- Alexander Fundele, Beisitzer
- Anke Dembowski Beisitzerin

Ortshauptversammlung CSU Wasserburg/B.

Neuwahlen und Thema Artenschutz



Bei der Ortshauptversammlung wurde die Vorstandschaft von den anwesenden Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. Die Bilanz des vor zwei Jahren neu gewählten Teams kann sich sehen lassen: In ihrem Bericht vor fast 40 anwesenden Mitgliedern und Gästen blickte die Vorsitzende Sabine Schmid zurück auf die beiden vergangenen Jahre mit den Besuchen von Bundesminister Dr. Gerd Müller und dem bayerischen Innenminister

Joachim Hermann in Wasserburg.

Das von der Vorstandschaft eingeführte Format der CSU-Treffs brachte einen regen Austausch mit den Mitgliedern und fand seinen Höhepunkt mit dem Sommerfest CSU Treff am See mit den beiden Landtagskandidaten Hanni Windhaber und MdL Eric Beißwenger. Die CSU Stände am Abendmarkt vor der Bundestagswahl und vor der Landtagswahl unterstreichen das Fazit der Vorstandschaft: Die Politik muss zu den Menschen gehen, und darf nicht warten bis die Menschen zu ihr kommen.

Im kommenden Jahr steht die Herausforderung der Kommunalwahl an. Um kommunalpolitisch interessierte Menschen zusammenzubringen veranstaltet der OV Wasserburg am 16.05.2019 eine CSU Lounge im Hegestrand, sowie am 27.06.2019 eine Veranstaltung mit einem Referenten der Hans-Seidl-Stiftung zum Thema: „Motivation, Rechte und Pflichten eines Gemeinderats“.

Der CSU Kreisvorsitzende Uli Pfanner leitete die Neuwahlen und ehrte langjährige CSU Mitglieder mit Urkunden und Ehrennadeln und berichtete von den Landkreisthemen: ein solider Haushalt mit der Senkung der Kreisumlage, Anträge zu einem sinnvollen ÖPNV im ganzen Landkreis, die Berufsschule, die Antonio Huber Schule, sowie Pflege in Kurzzeit in Heimen und durch Angehörige beschäftigen die CSU Kreispolitik.

Der Ortsverband setzte sich ganz aktuell mit dem Antrag an den Gemeinderat zum Artenschutz vor Ort mit der Einsaat mit insektenfreundlichen Blühpflanzen auf öffentlichen Flächen, sowie zur Dachbegrünung auf öffentlichen Gebäuden ein. Artenschutz geht uns alle an und soll nicht allein auf dem Rücken der Landwirte ausgetragen werden.

Die eingeladenen Referenten Elmar Karg, Kreisvorsitzender des Bauernverbands, und MdL Beißwenger, Mitglied am Runden Tisch zum Bürgerbegehren, stellten sich den Fragen der Versammlung. Die lebhafte Diskussion machte deutlich, dass die Landwirtschaft in Bayern viel umweltfreundlicher und naturnaher ist als ihr Ruf und sich vielen unsachlichen Vorurteilen stellen muss. Elmar Karg macht deutlich, dass das Bürgerbegehren in der derzeitigen Form in vielen Punkten an der Arbeit mit der Natur vorbeigeht.

Die Landwirtschaftsazubildende Chiara Schelten bringt es auf den Punkt: „Die Leute wissen nicht was sie unterschrieben haben. Man muss ihnen ja sagen dass vieles im Antrag unsinnig ist.“ Die CSU setzt auf Kooperation statt Konfrontation und auf die Verantwortung aller.

Eric Beißwenger fasst zusammen: „Auch der Verbraucherentscheidet, wie sich die Landwirtschaft entwickelt.“ Das im Mitgliederrundbrief des Ortsverbands angekündigte bienenfreundliche Blühsamenpäckchen nahm jeder Teilnehmer gerne in Empfang und kann mit der Einsaat im eigenen Garten und am Balkon gleich beginnen und Eigenverantwortung beim Artenschutzthema leben.